

Gesellschafterversammlung

München, 28. Juni 1921.

Der Vorsitzende, Herr Wurmmeier hat Bericht, eröffnet die  
Versammlung 10 Uhr 15 Minuten  
Anwesend sind: E. Schanz, Schuch  
Herrn, Frau Fabian  
Brenn, Frau Herr Fabian  
wie als Geschäftsführer

Erstellt fest, dass regelrecht eingelassen ist,  
die Bilanzen befinden sich in den Händen des Herrn  
Geschäftsführers.

Die Versammlung ist einverstanden, dass Abstimmung  
durch Murren stattfindet.

~~Man~~  
PR 1) Bericht des Geschäftsführers liegt vor, auf Vorlesung wird  
vertrichtet, der Inhalt wird genehmigt

PR 2) Vorlegung und Feststellung des Balanz.  
Die Bilanz wird, wie vorgelegt, genehmigt.

PR 3) Bericht des Rechnungs- u. Kassaprüfer  
Die Rechnung <sup>in Kassenprüfung</sup> ist durch die Dresdner Bank in Cassel  
erfolgt. Der Bericht wird nur Kenntnis ge-  
nommen und gibt die Cassellungen zu  
keine Veranlassung

PR 4) Entlastung des Aufsichtsrats in der Geschäfts-  
führung.  
Die Geschäftsleitung eines Gesellschafters wird dem  
Aufsichtsrat gestellt, dem Aufsichtsrat die Entlastung  
zustehen.

<sup>wobei</sup>  
Wird sich der Aufsichtsrat der Abstimmung enthalten.

Die Entlastung wird ausgesprochen

Sehr beauftragt der Aufsichtsrat, dem Geschäftsführer  
Entlastung zu erteilen.

Die Entlastung wird erteilt unter Hinweis auf  
Wahrung des Geschäftsführers

Prot. 5) Es wird die Aufhebung einer Hypothek von Mk 200000  
an Meubler Kelle ~~oder~~ auf die früheren Bausachen  
besitz, oder einer Obligationsschuld in gleicher  
Höhe <sup>bestimmig</sup> beschlossen. Festsetzung des Zinsfußes wird  
dem Herrn Geschäftsführer überlassen.

Prot. 6. Neuwahl zum Aufsichtsrat

Es wurden auf Vorschlag aus die Herren  
Koch, Krauch, v. Neudell, Busse.

Auf Vorschlag findet Wiederwahl dieser Herren statt.

Neugewählt wird Herr Helmut Feibohm, Berlin,  
als Vertreter des P. d. d. ;

Ferner 2 Herren aus dem Kreis der Universität  
Marburg, deren die von dem Vorsitzenden oder dessen

Stellvertreter im Bedarfsfall zu benennen sind.

Prot. 7) Änderung des Gesellschaftsvertrages, § 2 a u 3 und  
folgende: Die Änderung wird laut Satzung beschlossen in  
Anwesenheit des Herrn Notari Antonius Eckhardt.

Prot. 8) Verschiedenes

Protokoll  
des Geschäftsführers

die Entlastung wird ausgesprochen  
Serge. beauftragt der Aufsichtsrat, dem Geschäftsführer  
Entlastung zu erteilen.

die Entlastung wird erteilt unter Hinrent-  
haltung des Geschäftsführers

Ph. 5) Es wird die Aufnahme einer Hypothek von Mk 200000  
an zweiter Stelle ~~oder~~ auf den früheren Boden ein-  
gesetzt, <sup>bestimmig</sup> aber unter Obligationsschuld in gleicher  
Höhe beschlossen. Festlegung des Zinsfußes wird  
dem Herrn Geschäftsführer überlassen.

Ph. 6. Neuwahl zum Aufsichtsrat

Es werden zufällig gemäß aus die Herren  
Koch, Krauch, v. Neudell, Busse.

Auf Vorschlag findet Wiederwahl dieser Herren statt.

Neugewählt wird Herr Helmut Feilcke, Berlin,  
als Vertreter des M. d. d. ;

ferner 2 Herren aus dem Kreis der Minorität  
Marburg, deren die von dem Vorsitzenden oder dessen  
Stellvertreter im Bedarfsfall zu bestimmen sind.

Ph. 7) Änderung des Gesellschaftsvertrages, § 2a u 3 mit  
folgende:  
Die Änderung wird laut Satzung beschlossen in  
Anwesenheit des Herrn Notari Antonia's Eckhardt.

Ph. 8) Verschiedenes

Es wird beschlossen, aus Sparanleihe 2 gütigen <sup>Beitrag</sup>  
Mitteln ~~zu~~ <sup>zur Verfügung</sup> zu geben <sup>zur Verfügung</sup> in Druck  
zu geben.

Beitrag  
dem Geschäftsführer

Nach Verlesung des Protokolls wird dieser gutgeheissen.

Dr. Ehring  
als Schriftföhrer.

Dr. Aug. Meißner

Ulrich Schanz

Philipp

E. A. Fabianus

Margarete Fabianus geb. Lilly.

23

g. 3.

~~Witzenhausen~~  
~~vor~~  
~~der~~  
~~am~~

V e r h a n d e l t

Witzenhausen, den 28, Juni 1921.

In der auf heute vorm. 10 Uhr einberufene satzungsmässigen  
Gesellschafterversammlung der Deutschen Kolonialschule Gesell-  
schaft mit beschränkter Haftung zu Witzenhausen waren erschie-  
nen im Sprechzimmer des Direktors

- 1) Herr F.F. Eiffe, Hamburg,
- 2) Herr Moritz Schanz, Chemnitz,
- 3) Herr Kommerzienrat E.A. Scheidt, Kettwig,
- 4) Herr Dr. Arning, Hannover,
- 5) Frau Professor Margarethe Fabarius, geb. Lilly,  
Witzenhausen  
als Gesellschafter;
- 6) Herr Professor E.A. Fabarius zu Witzenhausen  
als Geschäftsführer;

sämtlich dem Notar persönlich bekannt.

Es wurde durch Vorlage des Postbuchs festgestellt, dass  
laut Nummer 765 bis 905 die Gesellschafter durch eingeschrie-  
bene Drucksachen oder Briefe vom 7., 14. und 20. Juni 1921  
zu der Gesellschafterversammlung eingeladen waren.

Punkt 7 der Tagesordnung lautet:

Aenderung des Gesellschaftsvertrages § 2 a und 3 ff  
-gemäss den gesetzlichen Bestimmungen über die Umsatz-  
steuer."

Einstimmig wurden die aus der Anlage ersichtlichen Aende-  
rungen der §§ 2, 3, 9 und 11 beschlossen.

Die Verhandlung wurde darauf vorgelesen, von den Erschie-  
nenen genehmigt und von Ihnen eigenhändig unterzeichnet, wie

gez. Erh. Aug. Scheidt,  
" Moritz Schanz  
" F. F. Eiffe

Witzenhausen, den 28, Juni 1921.

In der auf heute vorm. 10 Uhr einberufene satzungsmässigen  
Gesellschafterversammlung der Deutschen Kolonialschule Gesell-  
schaft mit beschränkter Haftung zu Witzenhausen waren erschie-  
nen im Sprechzimmer des Direktors

- 1) Herr F.F. Eiffe, Hamburg,
- 2) Herr Moritz Schanz, Chemnitz,
- 3) Herr Kommerzienrat E.A. Scheidt, Kettwig,
- 4) Herr Dr. Arning, Hannover,
- 5) Frau Professor Margarethe Fabarius, geb. Lilly,  
Witzenhausen  
als Gesellschafter;
- 6) Herr Professor E.A. Fabarius zu Witzenhausen  
als Geschäftsführer;

sämtlich dem Notar persönlich bekannt.

Es wurde durch Vorlage des Postbuchs festgestellt, dass  
laut Nummer 765 bis 905 die Gesellschafter durch eingeschrie-  
bene Drucksachen oder Briefe vom 7., 14. und 20. Juni 1921  
zu der Gesellschafterversammlung eingeladen waren.

Punkt 7 der Tagesordnung lautet:

Aenderung des Gesellschaftsvertrages § 2 a und 3 ff  
-gemäss den gesetzlichen Bestimmungen über die Umsatz-  
steuer."

Einstimmig wurden die aus der Anlage ersichtlichen Aende-  
rungen der §§ 2, 3, 9 und 11 beschlossen.

Die Verhandlung wurde darauf vorgelesen, von den Erschie-  
nenen genehmigt und von Ihnen eigenhändig unterzeichnet, wie

gez. Erh. Aug. Scheidt,  
" Moritz Schanz  
" F.F. Eiffe  
" Margarethe Fabarius geb. Lilly  
" E.A. Fabarius  
" Dr. Wilhelm Arning  
" Wilhelm Eckhardt, Notar.

wenden.

Abschrift!

Stirbt ein Gesellschafter, so sind die Erben verpflichtet, dessen Geschäftsanteil zu verhandeln zum Nennwerte zur Verfügung zu stellen. Witzenhausen, den 28. Juni 1921.

In der auf heute vorm. 10 Uhr einberufenen satzungsmässigen Gesellschafterversammlung der Deutschen Kolonialschule Gesellschaft mit beschränkter Haftung zu Witzenhausen waren erschienen im Sprechzimmer des Direktors :

- a. Die Feststellung der Jahresbilanz, sowie die Entlastung der Gesellschaft:
- 1) Herr F.F.Eiffe, Hamburg,
  - 2) Herr Moritz Schanz, Chemnitz,
  - 3) Herr Kommerzienrat E.A.Scheidt, Kettwig,
  - 4) Herr Dr. Arning, Hannover,
  - 5) Frau Prof. Margarethe Fabarius, geb. Lilly, Witzenhausen.  
als Gesellschafter;
  - 6) Herr Prof. E.A. Fabarius zu Witzenhausen  
als Geschäftsführer;
- sämtlich dem Notar persönlich bekannt. Witzenhausen heute erteilt

Es wurde durch Vorlage des Postbuchs festgestellt, dass laut Nummer 765 bis 905 die Gesellschafter durch eingeschriebene Drucksachen oder Briefe vom 7., 14., und 20. Juni 1921 zu der Gesellschafterversammlung eingeladen waren.

L.S. Punkt 7 der Tagesordnung lautet: dt. Notar.

:"Änderung des Gesellschaftervertrages § 2 a und 3 ff gemäss den gesetzlichen Bestimmungen über die Umsatzsteuer."

Einstimmig wurden die aus der Anlage ersichtlichen Änderungen der §§ 2, 3, 9 und 11 beschlossen.

Die Verhandlung wurde darauf vorgelesen, von den Erschienenen genehmigt, und von ihnen eigenhändig unterzeichnet wie folgt:

gez. Erh. Aug. Scheidt,  
gez. Moritz Schanz,  
gez. F.F. Eiffe,  
gez. Margarethe Fabarius geb. Lilly,  
gez. E.A. Fabarius  
gez. Dr. Wilhelm Arning,  
gez. Wilhelm Eckhardt, Notar.

Änderung des Gesellschaftervertrages der Deutschen Kolonialschule G.m.b.H., gemäss Beschluss der Vessammlung der Gesellschafter vom  
28. Juni 1921.

§ 2.

Gegenstand des Unternehmens ist ein gemeinnütziger: nämlich:

a. Die Ausbildung von Landwirten für die Siedlung im In- und Auslande in deutschem Geiste.

b. ....

§ 3.

Die Verzinsung der Stammeinlagen darf 5% für das Jahr nicht übersteigen. Eine Gewinnverteilung findet nicht statt. Bei einer etwaigen Liquidation der Gesellschaft erhalten die Gesellschafter nur Zurückzahlung ihrer Stammeinlagen zuzüglich der etwaigen rückständigen Zinsen. Das sonstige Vermögen der Gesellschaft wird gemeinnützigen nationalen Zwecken zugeführt. Über die besondere Verwendung innerhalb dieses Reiches bestimmt die Gesellschafterversammlung (11).

§ 9.

Stirbt ein Gesellschafter, so sind die Erben verpflichtet, dessen Geschäftsanteil dem Aufsichtsrat zum Nennwerte zur Verfügung zu stellen usw.

§ 11.

Die Versammlung der Gesellschafter hat zu beraten und zu beschliessen:

a. Die Feststellung der Jahresbilanz, sowie die Entlastung der Geschäftsführer.

bi. Im Falle der Auflösung der Gesellschaft:

Über die Verwendung des Vermögens zu nationalen Zwecken, soweit es den Betrag des Stammkapitals zuzüglich der etwaigen rückständigen Zinsen übersteigt. (§ 3).

Eine erste Ausfertigung ist der Deutschen Kolonialschule, Gesellschaft mit beschränkter Haftung zu Witzenhausen heute erteilt worden.

Witzenhausen, den 13. Juli 1921

L.S.

gez. Wilhelm Eckardt, Notar.